

Solingen, Dezember 2013
Dr.Putsch/La

Liebe Freundinnen und Freunde des LVR-Industriemuseums Gesenkschmiede Hendrichs,

und wieder neigt sich ein ereignisreiches Museumsjahr mit vielen Veranstaltungen und Events dem Ende zu und ich möchte dies zum Anlass nehmen, Ihnen für Ihre Verbundenheit mit dem LVR-Industriemuseum und dem Interesse an seiner Arbeit und seinen Angeboten zu danken.

Die Ausstellung „**Wie viel Heimat braucht der Mensch?**“ hat mit bislang gut 3.500 Besuchern unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Mit der Ausstellung und zahlreichen Begleitveranstaltungen ist es gelungen, unseren Anspruch, ein Museum für viele zu sein, deutlich zu machen.

Ohne Zweifel hat das Museum dabei auch viele neue Besucher gewinnen können und fortan wollen wir daran arbeiten, dass diese dem Museum auch dauerhaft erhalten bleiben.

Mit den Veranstaltungen „Zu Besuch bei ...“ oder „Weltreise in die eigene Stadt“ sind neue Formate entstanden, die wir in dieser oder ähnlicher Form fortsetzen werden. Vom Kinderfest über das Museumsfest bis zur – auch diesmal wieder äußerst spannenden und vielseitigen – Humboldt-Kulturnacht standen viele turnusmäßige Veranstaltungen unter dem Motto der Sonderausstellung.

Anfang des kommenden Jahres stehen noch einige Begleitveranstaltungen zur Ausstellung auf dem Programm, darunter ein sizilianischer Abend am 8. Februar sowie schließlich – am 14. Februar – eine Finissage mit einem reichhaltigen kulinarischen und musikalischen Angebot.

Begleitend zur Sonderausstellung haben wir uns bei einem Projekt des Bundesverbands Museumspädagogik beteiligt, das vom Bundesbildungsministerium im Rahmen von „Kultur macht stark“ gefördert wird. Das Museum gestaltete mit Kindern des Solinger Jugendzentrums Fuhr Ausstellungsboxen – sogenannte „**MuseobilBoxen**“ mit Objekten, die für sie „Heimat“ und „Zuhause“ symbolisieren – sie sind noch bis zum Ende der Ausstellung zu sehen.

Im kommenden Jahr werden wir ab Ende März eine Sonderausstellung zur Solinger Alltagsgeschichte zusammenstellen, die sich vorwiegend aus unseren eigenen Beständen speist. Die Fragestellung der Ausstellung „**Früher war schöner?**“ wird uns dann wie gewohnt auch in unserem Begleitprogramm auf verschiedenen Ebenen beschäftigen.

Mit dem MesserGabelScherenMarkt werden wir 2014 eine zweite Ausstellung, die lange geplante „**Scheren-Ausstellung**“, eröffnen, die einen zentralen Aspekt der Dauerausstellung vertieft und die Gebrauchs- und Funktionszusammenhänge einer Vielfalt von Scheren in den Vordergrund stellt.

Die **Museumstour** zusammen mit den anderen Solinger Museen wird in Zukunft in zweijährigem Rhythmus stattfinden. Im kommenden Jahr werden wir dabei erstmals auf eine rein musikalische Reise gehen, die sich wie immer um ein Viergang-Menü rankt.

Die Anfang dieses Jahres neu ins Programm genommene Veranstaltung „**Feierabend in der Schmiede**“, bei der wir nach einem thematischen Rundgang mitten in der Gesenkschmiede speisen, wird am 21. Februar mit einer baugeschichtlichen Spurensuche fortgesetzt (Einladung folgt Anfang des Jahres – Sie sollten sich rechtzeitig einen der wenigen Plätze sichern).

Im Herbst des Jahres startete die neue Veranstaltungsreihe „**Für Kopf und Magen. Kulinarische Geschichte(n)**“. Passend zu den vorgetragenen historischen Themen wurden kleine Leckereien serviert. Die Resonanz war sehr positiv, geradezu als „Renner“ erwies sich der gemeinsame Vortrag von

Olaf Link und Herbert Ferres zur Geschichte der Kartoffel. Die Reihe wird weitergeführt und hoffentlich auch im nächsten Jahr den Geschmack treffen.

Für die Bewohner der **Solinger Seniorenheime** bietet das Industriemuseum drei verschiedene Programme für Besuche im Museum und im Waschhaus an. Nach speziell auf diese Zielgruppe ausgerichteten Führungen werden bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen, Erfahrungen oder Expertenwissen in lockerer und entspannter Atmosphäre ausgetauscht.

Das Museum hat sich am Landesprogramm „**Kulturrucksack NRW 2013**“ beteiligt. Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule des Humboldtgymnasiums und der Wilhelm-Hartschen Schule – Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung – gestalteten gemeinsam im Museum Leinwände zum Thema „Nachts im Museum“. Um die **inklusive Bildungsarbeit** des Museums zu verstetigen, werden wir in den nächsten Wochen auch mit der Wilhelm-Hartschen Schule einen formellen **Partnerschaftsvertrag** abschließen. Da auch das Humboldtgymnasium – unsere andere Partnerschule – eine Kooperation mit der Wilhelm-Hartschen Schule eingegangen ist, erhoffen wir uns eine für alle Seiten fruchtbare Zusammenarbeit

Unser Zukunftsprojekt „**Vision 2020**“ ist in die nächste Runde gegangen. Neben ersten Abstimmungen – u.a. mit den Denkmalbehörden – zum geplanten Umbau hat vor allem der Wettbewerb zur Medien- und lichttechnischen Inwertsetzung der Dauerausstellung zu einem guten Ergebnis geführt. Im kommenden Jahr werden wir uns an die Umsetzung machen.

Zusammen mit dem Filmemacher Dieter Hennig – und dank der Unterstützung des Fördervereins – konnten wir im vergangenen Jahr wieder einige spannende und für uns wichtige **Filmprojekte** zu Ende bringen. Nachdem schon 2012 die Filme – zur Kniepfertigung, zum Schwertschleifen und zur Reiderei Lauterjung – entstanden waren, konnten 2013 ein Imagefilm zum Museum (vgl. den Link auf der Homepage des Fördervereins www.foerderverein-rimsg.de) ein Film zur heutigen Kochmesserfertigung, der demnächst auch in drei Fremdsprachen erhältlich sein wird, und ein Film zur Gesenkschmiede Krumm in Remscheid fertig gestellt werden. Alle diese Filme sind im Shop erhältlich. Die nächsten Projekte sind schon in Arbeit: ein Film zum Scherenschleifern in Heimarbeit, der schon ab Januar verfügbar sein wird, ein weiterer zur beruflichen Leidenschaft bei der Herstellung von Schneidwaren sowie ein Film zum Thema Wasserkraft.

Die neuen **AudioGuides** zur Ausstellung in der Villa und der MultimediaGuide „Vom Handwerk zur Fabrik“, der speziell auch für Jugendliche entwickelt wurde, sind gut angenommen worden und könnten auch für Sie ein Grund sein, noch einmal im Museum vorbei zu schauen, um Neues oder Altes neu zu entdecken.

Wir sind sehr froh mit Herrn Chatzopoulos einen sehr freundlichen, engagierten und kompetenten Pächter für das Restaurant gefunden zu haben. Die **Villa Zefyros** bietet eine feine mediterrane Küche zu fairen Preisen. Auch die – sehr günstigen – Mittagsmenüs wurden in diesem Sommer schon von vielen Gästen im sonnigen Gartenbereich genossen. Wir hoffen, dass sich die Qualitäten des Restaurants im kommenden Jahr weiter rumsprechen werden.

Ich möchte nicht schließen, ohne unseren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern **ganz herzlich zu danken** – egal ob sie regelmäßig ins Museum kommen, um Maschinen und Geräte zu warten, das Fotoarchiv oder die Bibliothek zu betreuen, ob sie für uns Fahrdienste oder Aufsichtsdienste übernehmen, bei der Durchführung eines Messer-Workshops einspringen oder den Kuchenstand betreuen bzw. Kuchen backen: Vielen, vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2014

Ihr

Dr. Jochem Putsch

- PS:
1. Das Museum ist vom 23.12.2013 bis 06.01.2014 geschlossen.
 2. Viele Mitglieder lassen sich unsere Hinweise inzwischen per Mail senden und helfen somit Aufwand und Kosten zu sparen. Sollten Sie noch nicht dabei sein, würden wir uns freuen, wenn sie unter dem Stichwort **Adressverteiler** Name und E-Mailadresse an dunja.langen@lvr.de senden.
 3. Bitte denken Sie daran, dass der Förderverein mit seinen vielfältigen Aktivitäten dennoch weiterhin auf **Spenden** angewiesen ist. (Kto. 41 400, Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00)